

B O C A G I A N A

Museu Municipal do Funchal

Madeira

27.XI.1984

80

BEITRAG ZUR KENNTNIS DER KÄFERFAUNA DER INSEL MADEIRA

Von Heinz MITTER *

Mit einer Abbildung

SUMMARY. This list contains 39 species of beetles collected in Madeira. Seventeen of them are part of the indigenous Madeiran fauna. Two species are probably new to the fauna of Madeira; they are likely to have been introduced by man.

SUMARIO. Esta lista contém 39 espécies de coleópteros colhidos na Madeira. Dezassete delas fazem parte da fauna indígena madeirense. Duas espécies são provavelmente novas para a fauna da Madeira; é de crer que foram introduzidas pelo homem.

1. EINLEITUNG

Anlässlich einer Reise nach Madeira vom 16. bis 30. August 1983 benützte ich die Gelegenheit, mich mit der Käferfauna dieser Insel intensiver zu beschäftigen. Dabei wurde ich von meiner Frau und — durch Überlassung von Belegstücken — von Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster, Zoologisches Institut der Universität Graz, tatkräftig unterstützt. Ihnen sei daher an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

2. GEOGRAPHISCHER UND GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

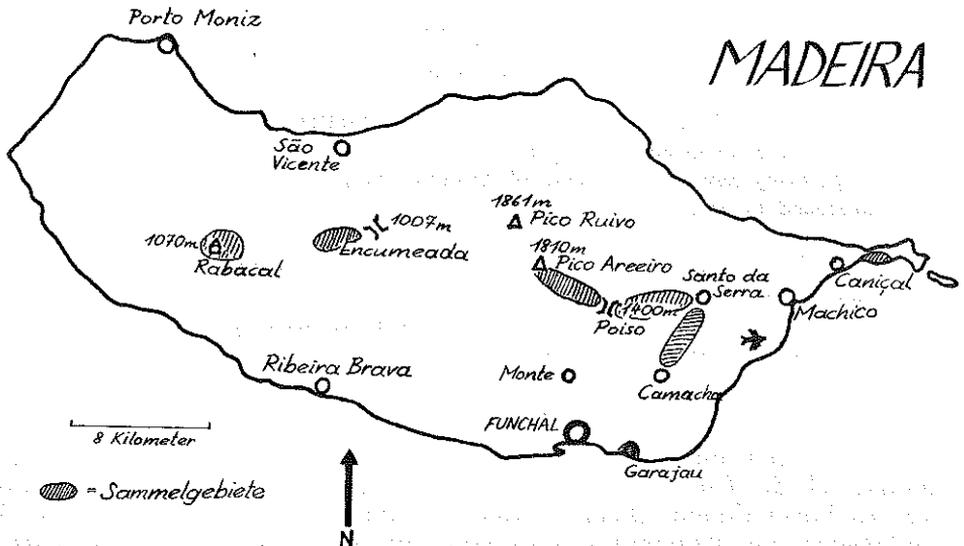
Der ganze Archipel ist vulkanischen Ursprungs; er besteht aus den Inseln Madeira, Porto Santo und den Desertas (Deserta Grande, Ilhéu Chão und Bugio). Die Hauptinsel Madeira ist rund 980 km von Lissabon,

* Holubstrasse 7, A-4400 Steyr, Austria.

aber nur rund 600 km vom afrikanischen Festland entfernt und ist dem afrikanischen Kontinent zuzurechnen.

Madeira weist eine Fläche von 741 qkm und ca. 300 000 Einwohner auf, Porto Santo 45 qkm und 3 000 Einwohner, die Desertas sind unbewohnt, die grösste von ihnen, Deserta Grande, ist 11,8 km lang und 1,85 km breit. Jede Insel ist im Grunde genommen nichts anderes als die höchste Erhebung eines auf dem Meeresgrund von vulkanischen Kräften im Laufe riesengrosser Zeiträume aufgebauten Gebirges. Ihre Basis wird von Plateaus gebildet, die etwa 2000 bis 4000 m unter der Wasseroberfläche liegen. Die höchste Erhebung Madeiras ist der Pico Ruivo (1861 m).

Die Ost-Westlänge Madeiras beträgt 54,5 km, die Nord-Südlänge 23 km. Die Küste ist nur mässig gegliedert und fast überall felsig und steil. Der Boden für die Terrassenkulturen wurde dem Wald durch Brandrodung abgerungen. Ein insgesamt 700 km langes System von Levadas, das sind offene Wasserleitungen, bietet daneben heute ideale Spazierwege.



Das Klima ist mild und ausgeglichen (Jänner 16 Grad C, August 22 Grad C), es gibt ca. 55 Regentage im Jahr, meist zwischen Oktober und Mai.

Alle Inseln waren bei ihrer Entdeckung unbesiedelt. 1419 wurde ein portugiesisches Schiff, das im Auftrag des Prinzen Heinrich des Seefahrers die Westküste Afrikas erforschen sollte, bei einem Sturm nach Porto Santo verschlagen und entdeckte von dort aus Madeira. 1478 kam Christoph Kolumbus nach Porto Santo und heiratete eine Bewohnerin von dort.

3. FLORA UND FAUNA

Die Flora Madeiras entspricht mehr oder weniger der europäischen Mittelmeerküsten, wirkt aber aus zwei Gründen reicher als diese: Zunächst einmal sind die verschiedenen Pflanzenarten auf engerem Raum miteinander vereinigt, sodann gibt es eine Reihe von endemischen Pflanzenarten, die nur auf Madeira und den Kanarischen Inseln zu finden sind. Als Madeira entdeckt wurde, machte der Wald den Hauptbestandteil der Flora aus, diesem Umstand verdankt die Insel ihren Namen, der nichts anderes als Holz bedeutet. Von diesen Wäldern früherer Zeiten sind vor allem im Inneren Teile erhalten geblieben, Lorbeerarten und Baumheide; viele endemische Arten. Besonders artenreich ist die Blumenwelt Madeiras.

Die Fauna Madeiras setzt sich, wenn man von den nach der Entdeckung eingeführten Tieren absieht, hauptsächlich aus Vögeln und Insekten zusammen: ca. 40 Vogelarten, keine Schlangen, über 1000 Insektenarten mit vielen Endemiten; viele Fische, besonders Espada Preta (Schwarzer Degenfisch).

Die Käferfauna Madeiras wurde im vorigen Jahrhundert von Wollaston (1865, 1871) eingehend erforscht, er stellte 694 Arten fest; Lundblad (1940) zählt in seinem Katalog bereits 781 Arten auf. Seit der Zeit Wollastons wurde eine Reihe von Arten durch Menschen eingeschleppt, besonders Chrysomelidae (Blattkäfer) und Curculionidae (Rüsselkäfer).

4. ARTENLISTE UND EINZELHEITEN IHRES VORKOMMENS

Fam. CARABIDAE

Scarites abbreviatus Dej.: 18.8. Santo da Serra, 700 m, 4 Ex. am Wegrand bei einer Levada unter Steinen; 22.8. und 26.8. je 1 Ex. am gleichen Fundort; 25.8. Rabaçal, 1070 m, 1 Ex. — Endemit.

Harpalus tenebrosus Dej.: 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000 - 1200 m; 25.8. Rabaçal; 26.8. Umgeb. Poiso, 1200 m.

Harpalus attenuatus Steph.: 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 8 Ex.; 28.8. Prainha, 2 km östl. Caniçal, 50 - 100 m, 4 Ex.

Bradycellus excultus Woll.: 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 2 Ex.; 24.8. Pico do Areeiro, 1600 - 1800 m; 26.8. Umgeb. Poiso, 1200 m, 2 Ex. — Endemit.

Amara aenea Deg.: 24.8. Pico do Areeiro, 1600 - 1800 m, 9 Ex. unter Steinen; 26.8. Umgeb. Poiso, 1200 m.

Calathus vividus Woll.: 26.8. Umgeb. Poiso, 8 Ex. — Endemit.

Olisthopus elongatus Woll.: 24.8. Pico do Areeiro, 1600 - 1800 m, 4 Ex. Endemisch in Madeira und Porto Santo.

Platynus ruficornis Goeze : 22.8. Santo da Serra, 700 m, 28 Ex. in einem teilweise ausgetrockneten Bachbett unter Steinen.

Microlestes maurus Sturm : 23.8. Pico do Areeiro, 1810 m, 1 Ex. leg. Dr. Schuster; 24.8. Pico do Areeiro, 1600 - 1800 m, 24 Ex. unter Steinen.

Cymindis maderae Woll. : 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000-1200 m, 11 Ex. unter Steinen; 24.8. Pico do Areeiro, 1600-1800 m, 10 Ex.; 25.8. Rabaçal, 1070 m, 2 Ex. — Endemit

Fam. HYDROPHILIDAE

Cercyon inquinatus Woll. : 26.8. Umgeb. Poiso, 1000 m, 1 Ex. in Dung. — Endemit.

Fam. STAPHYLINIDAE

Stenus guttula Müll. : 22.8. Santo da Serra, 700 m, 1 Ex. in ausgetrocknetem Bachbett.

Philonthus fimetarius Grav. : 26.8. Umgeb. Poiso, 1200 m. Wahrscheinlich neu für Madeira!

Ocyopus olens Müll. : 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 2 Ex.; 26.8. Umgeb. Poiso, 1200 m, 3 Ex. Die Art wurde 1980 von G. Israelson erstmals auf Madeira festgestellt.

Ocyopus obscuroides Fairm. s. *schatzmayri* Müll. : 18.8. und 22.8. Santo da Serra, 700 m, zahlreiche Ex. unter Steinen im Wald, am Rand einer Levada.

Tachinus collaris Grav. : 18.8. und 22.8. Santo da Serra, insges. 3. Ex.

Fam. MALACHIIDAE

Attalus rugosus Woll. : 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 2 Ex. in gelben Blüten. — Endemit.

Fam. NITIDULIDAE

Carpophilus quadrisignatus Er. : 26.8. Santo da Serra, 2 Ex. unter Eichenrinde.

Epuraea unicolor Ol. : 26.8. Santo da Serra, 9 Ex. unter Eichenrinde.

Fam. CUCUJIDAE

Laemophloeus stenooides Woll. : 18.8. Santo da Serra, 700 m. — Endemit.

Fam. CISIDAE

Cis lauri Woll. : 18.8. Santo da Serra, 7 Ex. in Baumschwämmen.

Fam. COCCINELLIDAE

- Coccinella septempunctata* L. : 24.8. Pico do Areeiro, 1600-1800 m, 9 Ex. unter Steinen; 28.8. Prainha, 50-100 m, 2 km östl. Caniçal, 2 Ex.
- Coccinella genistae* Woll. : 24.8. Pico do Areeiro, 1800 m, 1 Ex. auf einer Steinmauer. — Endemit; bisher nur in wenigen Ex. bekannt.

Fam. OEDEMERIDAE

- Oedemera lowei* Woll. : 23.8. Encumeada-Pass und Umgebung, 1000-1200 m, 31 Ex. auf gelbblühenden Kompositen. — Endemit.

Fam. ANTHICIDAE

- Anthicus lubbocki* Woll. : 23.8. Pico do Areeiro, 1810 m, 1 Ex. leg. Dr. Schuster; 24.8. Pico do Areeiro, 1600-1800 m, zahlreiche Ex. unter Steinen. — Endemit.

Fam. MORDELLIDAE

- Anaspis proteus* Woll. : 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000-1200 m, 19 Ex. auf Blüten.

Fam. TENEBRIONIDAE

- Hadrus alpinus* Woll. : 18.8. Santo da Serra, 700 m, 5 Ex. unter Steinen; 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000-1200 m, zahlreich unter Steinen. Endemit.
- Hadrus carbonarius* Quens. : 26.8. Prainha, 50-100 m, 2 km östl. Caniçal, 1 Ex. leg. Dr. Schuster; 28.8. Prainha, zahlreiche Ex. unter Steinen. Endemisch auf Madeira und den Desertas.
- Hadrus illotus* Woll. : 22.8. Porto Santo, 46 km nordöstl. Madeira, 1 Ex. leg. A. Mitter; 27.8. Porto Santo, 1 Ex. leg. Dr. Schuster. — Endemit auf Porto Santo.
- Opatropis hispida* Brulle : 26.8. Prainha, 50-100 m, 2 km östl. Caniçal, 1 Ex. leg. Dr. Schuster; 28.8. Prainha, zahlreiche Ex. unter Steinen, zusammen mit *Hadrus carbonarius* Quens.
- Ellipsodes glabrata* F. : 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000-1200 m, 2 Ex.; 25.8. Rabaçal, 1070 m, 11 Ex. auf der Unterseite von Steinen im Wald. — Endemit.
- Nesotes gaganinus* Küst. : 24.8. Pico do Areeiro, 1600-1800 m, 14 Ex. unter Steinen. — Endemit.

Fam. SCARABAEIDAE

Aphodius fimetarius L.: 26.8. Umgeb. Poiso, 1000 m, 9 Ex. in Kuhmist.
Wahrscheinlich neu für Madeira!

Fam. CERAMBYCIDAE

Criocephalus rusticus L.: 18.8. Santo da Serra, 700 m, 4 Ex. unter Kiefernrinde und am Boden unter gefälltem Kiefernholz; am 22.8. und 26.8. am gleichen Fundort noch einige Ex.; 23.8. Garajau, 100-200 m, 1 Ex. leg. Dr. Schuster (Lichtanflug); 29.8. Garajau, 2 Ex. (Lichtanflug).

Fam. CHRYSOMELIDAE

Chrysomela banksi F.: 26.8. Umgeb. Poiso, 1000 m, 1 Ex. unter einem Stein. 28.8. Prainha, 50-100 m, 2 km östl. Caniçal, 1 Ex. unter einem Stein. Von H. Lindberg (1963) erstmalig für Madeira gemeldet.

Fam. CURCULIONIDAE

Caulotrupodes pyricollis Woll.: 22.8. Santo da Serra, 700 m, 4 Ex. unter der Rinde von Baumstrünken; 23.8. Umgeb. Encumeada-Pass, 1000 m, 1 Ex. — Endemit.

Pissodes notatus F.: 18.8. Santo da Serra, 700 m, 14 Ex. unter der Rinde eines Kiefernstumpfes, noch in den Puppenwiegen, einige noch im Puppenstadium; 26.8. am gleichen Fundort noch einige Ex.

Fam. SCOLYTIDAE

Hylurgus ligniperda F.: 18.8. Santo da Serra, 700 m, 6 Ex. in Kiefernstümpfen; 22.8. Santo da Serra, 2 Ex.

Orthotomicus erosus Woll.: 18.8. Santo da Serra, 700 m, 19 Ex. unter Kiefernrinde.

5. ZUSAMMENFASSUNG

Diese Zusammenstellung umfasst 39 Arten, davon sind 17 Arten auf dem Archipel endemisch. Die vergleichsweise bescheidene Artenzahl dürfte mit der doch schon sehr fortgeschrittenen Jahreszeit — zweite Augusthälfte — erklärbar sein. Im Küstengebiet war über weite Strecken überhaupt nichts mehr zu finden, lediglich eine Unzahl schwarzer Eidechsen bevölkerte die Steine und sogar die Pflanzen.

Weiters ist festzustellen, dass immer wieder neue Arten eingeschleppt werden; so konnte ich z.B. zwei von mir gesammelte Arten in

keinem der Faunenverzeichnisse Madeiras finden (*Philonthus fimetarius* Grav. und *Aphodius fimetarius* L.). Es ist daher anzunehmen, dass diese Arten in den letzten Jahrzehnten neu dazugekommen sind, da es kaum denkbar ist, dass bei dem relativ guten Durchforschungsgrad der Insel diese auffälligen Arten übersehen worden sind.

LITERATUR

Freude-Harde-Lohse :

1965-83. Käfer Mitteleuropas, Bd. I-XI. — Krefeld.

Ganglbauer, L. :

1892-1904. Die Käfer von Mitteleuropa, Bd. I-III, IV/1. — Wien.

Horion, A. :

1941-74. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. I-XII. — Krefeld, München, Überlingen.

Iablokoff-Khinzorian, S. M. :

1982. Les Coccinelles. — Paris.

Israelson, G. :

1981. Notes on some Staphylinini of Madeira. — *Bocagiana* 54 : 1-3, Funchal.

Lindberg, H. :

1963. A Contribution to the Study of Beetles in the Madeira Islands. — *Comm. Biol.* XXV, 2 : 1-156, Helsinki.

Reitter, E. :

1908-16. Fauna Germanica, Bd. I-V. — Stuttgart.

Winkler, A. :

1924-32. Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. — Wien.

Wollaston, T. V. :

1857. Catalogue of the Coleopterous Insects of Madeira. — London.